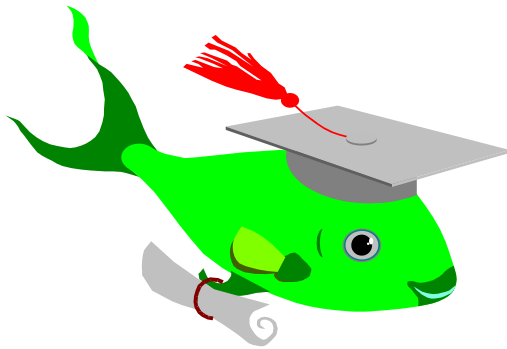


# INFO

## Nr. 4

Juni 2011



## Abteilung

# Schwimmen und Wasserball

Inhaltsverzeichnis	Seite
Deutsche Masters der langen Strecken	2
Gera-Masters	3
Saisonabschluss der Wasserballer	4
Aufruf zum 33. Stauseepokal	5
Freiwillige gesucht	5
Gaildorf	6
Lang, lang ist's her	7
Wettkampfplan	8



# 1. Dresdner Schwimmgemeinschaft

## 27. Internationale Deutsche Schwimm-Meisterschaften der Masters "Lange Strecken" in Essen, 08.04. - 10.04.2011

**13 x Gold, 4 x Silber und 5x Bronze für die Sportler der 1. DSG**

Ihren Vorjahreserfolg als stärkster deutscher Schwimmverein konnten die SchwimmerInnen auch 2011 wiederholen. Die dreitägige Veranstaltung war hervorragend organisiert, ein Einschwimmbecken stand extra zur Verfügung, so dass optimale Voraussetzungen für schnelle Zeiten gegeben waren. Besonders spannend verliefen die Staffelwettbewerbe. Hier konnten Christian Pfeifer, Thomas Moschke, Phil und Robin Goldberg in der 4x200m Freistilstaffel (AK 100) ihren Titel erfolgreich verteidigen. Durch einen energischen Schlussspurt sicherte Andreas Schmidt im gleichen Wettbewerb die Bronzemedaille in der AK 240. Herausragend waren die Leistungen von Jenny Wachsmuth und Christian Pfeifer, die beide vier Goldmedaillen gewannen. Weiterhin waren erfolgreich Phil Goldberg über 200m Rücken und Delphin, Werner Schnabel mit neuen Europarekorden über 400m und 1500m Freistil sowie Ralph Hildebrandt über 200m Delphin. Darüber hinaus gehören zur ausgezeichneten Bilanz der Dresdner Schwimmer noch vier Silber- und fünf Bronzemedailles.

### **Die Erfolgsbilanz der 1. Dresdner SG in der Statistik**

**Jenny Wachsmuth** (AK20) jeweils 1. über 400m Lagen 5:24,49, 400m Freistil 4:28,79 und 800m 9:43,01, 200m Rücken 2:32,82, 3. 200m Delphin 2:32,50;

**Christian Pfeifer** (AK30) jeweils 1. 400m und 1500m Freistil 4:28,79 bzw. 4:28,79, 400m Lagen 4:58,23, 2. 200m Rücken 2:18,17;

**Phil Goldberg** (AK20) jeweils 1. 200m Rücken 2:16,46, 200m Delphin 2:14,01;

**Werner Schnabel** (AK75) jeweils 1. 400m Freistil und 800m 5:46,22 (ER) bzw. 23:40,05 (ER);

**Ralf Hildebrandt** (AK30) 1. 200m Delphin 2:18,71, 2. 400m Lagen 5:11,31, 3. 200m Rücken 2:20,05;

**Axel Sandner** (AK20) 2. 400m Lagen 05:06,70; 3. 200m Delphin 02:25,78;

**Manfred Pflug** (AK65) 3. 1500m Freistil 24:39,18;

**4x200m Freistil 1.** (AK100) mit Robin und Phil Goldberg, Thomas Moschke, Christian Pfeifer;

**4x200m Brust 2.** (AK120) 2:23,27 mit Thomas Moschke, Dietmar Seebald, Robert Schuler, Ralf Hildebrandt;

**4x200m Freistil 3.** (AK 240) mit Werner Schnabel, Manfred Pflug, Dietmar Seebald, Andreas Schmidt

Werner Schnabel



# 1. Dresdner Schwimgemeinschaft

## Erfolgreiches Schimmersextett

### bei den 15. Internationalen Gera-Masters vom 12. und 13. März 2011

Die Gera-Masters, bei denen alle Strecken bis zu 400 m geschwommen werden können, sind traditionell ein wichtiger Wettkampf für eine erste Standortbestimmung. Leider gingen nur 6 Schwimmer der 1. Dresdner Schwimmsportgemeinschaft an den Start. Eine sehr bescheidene Anzahl, wenn man unseren wöchentlichen Trainingsbetrieb betrachtet.

Die Gera-Starter waren aber mit 9 Einzelsiegen außerordentlich erfolgreich! Vor allem die Delphine konnten „glänzen“. Dabei war Andreas Schmidt über 50 m in 30,47 wieder einmal der Schnellste. Rainer Arnold schwamm bei seinem Debüt über 200 m Delphin eine sehr gute Zeit (2:47,99). Werner Schnabel schwamm auf den Freistilstrecken über 100 m und 400 m Europarekorde.

Nachstehend die Einzelresultate aller 6 Teilnehmer:

Ergebnisse im Einzelnen	
Rainer Arnold (AK 30)	Nico Stechemesser (AK 35)
1. 200 m Delphin 2:47,99	1. 200 m Lagen 2:40,90
1. 50 m Delphin 30,70	3. 200 m Rücken 2:50,17
2. 200 m Lagen 2:43,11	6. 50 m Delphin 34,18
Sebastian Muhs (AK 30)	Andreas Schmidt (AK 50)
1. 200 m Lagen 2:43,08	1. 50 m Delphin 30,47
1. 50 m Delphin 31,65	3. 200 m Delphin 3:22,36
3. 100 m Freistil 1:05,41	5. 200 m Freistil 2:37,35
1. 200 m Brust 2:56,84	3. 400 m Freistil 5:35,85
Manfred Pflug (AK 65)	Werner Schnabel (AK 75)
4. 100 m Freistil 1:20,48	1. 100 m Freistil 1:12,78 ER
3. 400 m Freistil 6:13,73	1. 400 m Freistil 5:43,91 ER

Werner Schnabel



## 1. Dresdner Schwimmgemeinschaft

### SG Wasserball Dresden - letzter Spieltag in der 2. Wasserball Liga Ost

Die SG Wasserball Dresden beendet das Spieljahr 2010/11 mit einer starken Vorstellung in Zwickau und sichert sich so endgültig Platz drei in der 2. Wasserballliga Ost. Bereits am 28.05. gewannen die Spieler um Trainer Tino Ressel die lange ausgeglichene Partie auf dem ungeliebten Kleinfeld gegen die Westsachsen mit 13:12. Als treffsicherster Dresdner zeichnete sich einmal mehr Sebastian Kühnel aus, der allein fünf mal traf.

„Dass wir heute noch mal so eine Leistung abgeliefert haben und hier gewinnen, war so eigentlich nicht zu erwarten“, freute sich der bullige Centerangreifer nach dem Spiel und erklärt: „Zwickau ist eine extrem heimstarke und körperbetont spielende Kleinfeldmannschaft - was uns eigentlich beides nicht so liegt, schließlich sind wir eher ein schwimmstarkes Team“.

Auch Teamkollege Marius Rost, der mit seinen vier Treffern einen ebenso wichtigen Anteil am Erfolg hatte, zeigte sich positiv überrascht: „Wir hatten in den beiden diesjährigen Heimspielen gegen Zwickau größere Probleme als in den letzten Jahren und deshalb schon einige Bedenken vor dem Spiel - aber letztlich haben wir hier unseren guten dritten Platz eindrucksvoll untermauert“. Neben den Dresdnern konnten in Zwickau lediglich der SVV Plauen gewinnen, selbst Ligakrösus Brandenburg patzte.

Trainer Tino Ressel, den es direkt nach dem Saisonfinale für eine zweimonatige Urlaubsauszeit nach Amerika verschlägt, dürfte den guten Eindruck gern mit auf die Reise nehmen. „Ich denke die Jungs dürfen jetzt schon mal ein Bierchen trinken, auch wenn morgen noch die Partie in Plauen ansteht“, so der zufriedene Coach.

Und offensichtlich nutzen seine Männer die Erlaubnis von oben. Denn mit dem 15:5 am Sonntagmorgen beim Zweitplatzierten SVV Plauen waren die Landeshauptstädter noch gut bedient. Phasenweise schafften es die schwerfällig spielenden Gäste kaum über die Mitte, zu oft musste der Ball wegen abgelaufener Angriffszeit in die Ecke „gelegt“ werden - Torgefahr Fehlanzeige. „Ich denke für die meisten war es heute einfach nur gut, noch mal ins frische Wasser zu kommen



## 1. Dresdner Schwimmgemeinschaft

~~~~~  
und klar zu werden", so der schmunzelnde Kapitän Erik Pflug. Direkt im Anschluss an die Partie kam es zur Siegerehrung inklusive Medaillenübergabe - Silber für Plauen, Bronze für Dresden.

Weitere Ergebnisse des Spieltages:

SV Zwickau 04 - SG Wasserball Dresden 12:13 (3:3, 3:3, 4:4, 2:3)

SVV Plauen - SG Wasserball Dresden 15:5 (5:0, 2:1, 5:3, 3:1)

Jan Weinreich

### **33. Stauseepokal in Cossebaude vom 25.-26.06.2011**

Am letzten Juniwochenende findet bereits zum 33. Mal das Stauseespektakel in Cossebaude statt. Dazu sind alle Schwimmbegeisterten jeden Alters herzlich eingeladen, mitzumachen. Da es sich um eine Breitensportveranstaltung handelt, dürfen auch Sportler ohne Startlizenz mitschwimmen. Gern können sich Spontanentschlossene noch am Wettkampftag zum Start anmelden. Einfach direkt ins Stauseebad Cossebaude kommen und beim Meldebüro sich registrieren lassen.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg und ganz viel Sonnenschein!  
Die Abteilungsleitung Schwimmen/ Wasserball

### **Freiwillige gesucht**

Unser Verein führt alljährlich im März eine Delegiertenkonferenz durch, zu der von jeder Sportabteilung Delegierte entsendet werden. Diese Delegierten werden im Vorfeld von der Abteilung gewählt und dürfen dann unsere Interessen mit ihrem Stimmrecht bei der Delegiertenkonferenz vertreten.

Falls ihr Interesse habt, euch zur Delegiertenwahl stellen zu lassen, meldet euch bitte bei eurem Trainer oder einem Verantwortlichen des Vereins. Voraussetzung ist, ihr müsstest mindestens 18 Jahre alt und Mitglied beim USV sein.

Die Delegierten werden immer für 3 Jahre gewählt. Doch keine Angst, wenn ihr mal ein Jahr nicht an der Konferenz teilnehmen könnt. Es gibt einen sogenannten Delegiertenpool, in dem immer genügend Vertreter zur Verfügung stehen.



# 1. Dresdner Schwimmgemeinschaft

## 6. Günter Behnert Gedächtnisschwimmen in Gaildorf

Am Wochenende 28./29.05.2011 fand in Gaildorf, ca 30 km von Schwäbisch Hall entfernt, das 6. Günter Behnert Gedächtnisschwimmen statt. Nachdem wir im letzten Jahr aufgrund ungünstiger Wetterbedingungen an diesem Wettkampf im Freibad nicht teilnehmen konnten, entschlossen wir uns in diesem Jahr wieder mit einer kleinen Wettkampfmannschaft von 27 Sportlern anzureisen. Am Fr 27.05.2011 ging es deshalb 16.00 Uhr mit 3 Kleinbussen los. Nach ca. 5h Fahrt, mit einem kurzen Zwischenstopp bei einer allseits beliebten Restaurantkette, kamen wir in Gaildorf an. Schnell wurden die Zelte aufgebaut und je nach Müdigkeit und zusätzlicher Verpflegungsversorgung innerhalb der Zelte ging es dann ans Schlafen. Am Sonnabendmorgen wurde uns durch Sponsoring des gastgebenden Vereins ein kostenloses Frühstück für alle Sportler gereicht. Danach ging es zum eigentlichen Wettkampfort in das Mineral Freibad Gaildorf. Bei 17 Grad Außentemperatur und 22 Grad Wassertemperatur war es nicht leicht, mal sich einfach so einzuschwimmen. Für uns Hallenschwimmer ist es schon eine kleine Umstellung, im Freiwasserbecken einen Wettkampf zu bestreiten und sich mit Wind, Wasser und Lufttemperatur zu arrangieren. Im Laufe des Wettkampftages aber verzogen sich die Wolken und wir hatten beste Wettkampfbedingungen.

Mit 23 Schwimmvereinen und 912 Einzelstarts war der Wettkampf gut besucht und es galt im Kampf um Medaillen, Sachpreise und Pokale einzugreifen. Es qualifizierten sich Claudia Schmeißner, Marie Pouva, Patricia Flemming, Martin Winkler, Christoph Johne und Thomas Moschke für die A- Endläufe der 50m Strecken.

Hier kam über 50m Fr und 50m S Thomas Moscke auf den 2. Platz (0:26,78—0:28,60), Martin Winkler über 50m Rü auf den 2. Platz (0:34.00), Christoph Johne 6. Platz 50m Rü (0:35.39) sowie Patricia Flemming auf den 4. Platz über 50m Rü (0:35,73), Claudia Schmeißner 50m Rü 5. Platz (0:35,81) und Marie Pouva 50m Rü 6. Platz (0:37.2).

Weiterhin wurden bei diesem Wettkampf 19 Bestzeiten geschwommen. Hervor zu heben sind hier Daskalowa Vanessa, Abraham Gregor und Jeremy-Joshua Friedemann die von 4 Starts jeweils 3 mit Bestzeiten abschlossen.

In der Mannschaftswertung des 6. Günter Behnert Gedächtnisschwimmen mussten wir uns leider mit 4 Punkten Unterschied dem SC Delphin Aalen (324 Punkte) geschlagen geben und errangen den 2. Platz (320 Punkte) in der Pokalwertung vor TSG Backnang (267 Punkte).

Nach Übergabe der Pokale und Sachpreise war der Wettkampf beendet und wir schlossen den Wettkampftag mit einem kleinen Bummel durch Gaildorf und dem obligatorischen Besuch des örtlichen Pizzadienstes ab.

Am Sonntagmorgen hieß es nach einem reichhaltigen Frühstück Zelte einpacken und sich nach kurzer Verabschiedung von den Organisatoren des TSV Gaildorf / Abteilung Schwimmen auf die Heimreise zu begeben.

Jens Gründel



# 1. Dresdner Schwimmgemeinschaft

## Weihnachten im Schnee

An einem vorweihnachtlichen Adventssonntag im Dezember 2010 machte sich die Abteilungsleitung Schwimmen zusammen mit den Übungsleitern der Ersten Dresdner Schwimmgemeinschaft auf, um das vergangene Jahr zünftig zu verabschieden.

Frau Holle hatte es auch gut gemeint und reichlich von dem weißen Zeugs großzügig überall verteilt. Doch für eine Weihnachtsfeier, sagte sich die greise Dame, war das noch nicht gut genug, und so schob Frau Holle extra für uns zum Sonntag etliche Überstunden und schüttelte kräftig ihre Betten aus, sodass es fast ununterbrochen an jenem besagten Adventssonntag schneite.

Gut gelaunt und großzügig mit warmen Getränken und reichlich Verpflegung ausgestattet, stiegen alle am frühen Morgen in den Bus am Hauptbahnhof ein, der Richtung Erzgebirge fuhr. Da die Fahrt sehr lange dauerte und die Rucksäcke durch den Proviant so schwer waren, wurde während der Fahrt eifrig an der Marscherleichterung und persönlichen Stärkung gearbeitet. Schließlich stand allen noch eine zünftige Winterwanderung bevor. Was jedoch noch keiner der Teilnehmer wusste, war die noch geheime Kraftprobe des neu gegründeten Vereins. So hieß es nach Beendigung der Fahrt erstmal Bus anschieben. Mit viel Körpereinsatz und Engagement konnte der Busfahrer dann auch seine Heimfahrt antreten, allerdings ohne uns. Wir stiefelten nun frohen Gemüts durch die herrliche Winterlandschaft Richtung Zinnbergwerk. Dort angekommen, wurden wir von einem dieser Bergbewohner begrüßt, der dem Ruf der missgelaunten Zwerge alle Ehre machte (man denke nur an Schneeweißchen und Rosenrot - dem Zwerg fehlte auch schon der Bart). Glücklicherweise hatte der Berggeist auch noch freundlich gesinnte Angestellte und so wanderten wir tief ins Innere des Erzgebirges bis an die tschechische Grenze. Doch da ein Teil von uns keinen Personalausweis bei sich trug, mussten wir wieder umkehren bis zum Ausgang des Bergwerks. Dort angekommen, erhielten alle eine reichliche Stärkung, um auch die Wanderung bis nach Geising noch bei Tageslicht zu bewältigen.

Nach kurzer Diskussion, welchen Weg man denn am besten einschlug, entschied sich etappenweise die Gruppe für die direkte Verbindungsstraße nach Geising. Kurze Abstecher nach links und rechts wurden mit hüfthohem Schnee belohnt und überzeugten selbst die Hartgesottetsten von uns, auf den rechten Weg zurückzukehren. Diese weise Entscheidung wurde am Zielort mit einem warmen Gasthof, einem warmen Getränk und wirklich gutem Essen belohnt. Der Abend bekam durch den Gastwirt noch eine unterhaltsame Note. Er sprach so manchem von uns aus dem Herzen (gutes Gemüse schmeckt am besten, wenn man es kurz vor dem Servieren durch ein saftiges Steak ersetzt) und hatte auch einen fachmännischen Blick für die Bedürftigsten unter uns. So bekamen die zwei zartesten Damen unserer Runde den größten Teller, voll bepackt mit leckeren Rippchen und Pommes.



# 1. Dresdner Schwimmgemeinschaft

~~~~~

Doch als sich der Wirt nach dem Essen mit uns gemeinsam nach draußen in die Winterlandschaft wagte und sich auch noch in die abteilungsinternen Schneeballschlachten einmischte, hatte er seine Kompetenzen eindeutig überschritten und musste sich mit einigen weißen Kampfspuren in seinen Gasthof zurückziehen. Die DSG-ler zogen indessen Richtung Bahnhof Geising, jedoch nicht ohne jede Schneewehe oder Schneehaufen mitzunehmen und großzügig an alle anderen Mitwandernden zu verteilen. Bei einigen fiel es mittlerweile schwer, die ursprüngliche Farbe der Bekleidung zu erkennen.

In unserer Freude über so viel Schnee hatten wir jedoch nicht bedacht, dass andere Mitmenschen weniger Spaß an der weißen Pracht haben könnten als wir. So tat sich der Lockführer der Bahn äußerst schwer, sein Gefährt bis nach Altenberg zu befördern und musste letztendlich auf halbem Wege umkehren. Glücklicherweise wollten wir ja auch bergab fahren und kamen mit dem letzten Zug des Tages noch wohlbehalten nach Dresden zurück. Zum Abschied erfreuten wir das Zugpersonal auf dem Bahnsteig noch mit ein paar Weihnachtsliedern, bevor jeder von uns seine Heimreise antrat.

An dieser Stelle sei noch einmal Frau Holle und all den anderen Mitorganisatoren ein großes Dankeschön ausgesprochen für diesen herrlichen Ausflug.

Sylva Lorenz

## Wettkampfplan für die Saison 2011/ 2012

Für die kommende Saison sind im 2. Halbjahr für den Bereich Schwimmen folgende Wettkämpfe vorgesehen:

Termin	Wettkampf	Ort	Teilnehmer
25.-26.06.2011	Stauseepokal	Dresden	
25.-26.06.2011	Erzgebirgspokal	Chemnitz	
01.-03.07.2011	Deutsche Masters „kurze Strecken“	Hannover	Masters
01.-03.07.2011	Landesjugendspiele	Chemnitz	
08.-10.07.2011	Sächsische Meisterschaften	Leipzig	
10.-11.09.2011	Plüschtierpokal	Dresden	
03.-04.12.2011	WTC-Pokal	Dresden	Masters
16.12.-18.12.11	Christstollen-Schwimmfest	Dresden	

Die Abteilungsleitung behält sich vor, weitere Wettkämpfe auf Anfrage zu genehmigen.